

**26. Die Urne in der Nische.**

Höhe 78 Mm., Breite 51 Mm.

Links eine Urne in einer Nische, davor ein offenes Buch ohne Inschrift, rechts Blick in eine Landschaft mit Bergen. Unten ein leerer Raum von 12 Mm. Höhe.

Ich kann nicht bestimmen, ob beide Blätter zu der vorigen Folge gehören, oder für sich allein stehen. Ich kenne beide nicht aus eigener Anschauung.

**27. Kleines Landschaftchen.**

Höhe 30 Mm., Breite 70 Mm.

Links eine Kirche, ein Baum und Haus, von einem hölzernen Zaun eingefasst. Links unten: *Dillis invenit.*

Ich kenne das Blatt nicht aus eigener Anschauung.

**28. Der kleine Isarsteg.**

Höhe 140 Mm., Breite 195 Mm.

Partie aus der Vorstadt Au bei München. Ein Fluss bedeckt den Vorgrund und zieht sich in den linken durch Gebüsch geschlossenen Hintergrund hinein. Auf seinem rechten Ufer liegen in Bäumen Häuser und Hütten, und ein hoher hölzerner, auf Pfählen ruhender Steg mit einer Gatterthür in der Mitte, führt von diesen quer über den Bach nach dem linken Ufer. Links auf der Brücke steht ein Mann, der in das Wasser hinabschaut, rechts schreitet ein Bauer den Häusern zu. Auf dem rechten Ufer sind drei Frauen in einiger Entfernung von einander mit Wäsche beschäftigt. Im Unterrand das Zeichen *GD* (verschlungen) *à Paris* 1806. Schön und malerisch behandeltes Blatt.

Die Aetzdrücke sind vor der Vollendung der Luft. Dieselbe ist auf der linken untern Hälfte noch weiss, während sie in den vollendeten Abdrücken ganz bis zum Horizont herab mit wagerechten, die Bläue ausdrückenden Linien zugeeckt ist.